

**Gesellschaft zur wissenschaftlichen Untersuchung von
Parawissenschaften e.V.**



Die Prognosenauswertung der GWUP zum Jahr 2018

13. Dezember 2018

Inhalt	Seite
Pressemitteilung der GWUP vom 13. Dezember 2018.....	2
Details und Erläuterungen zur Prognosenauswertung.....	4
Die Prognosen und ihre Herkunft.....	4
Wie wird ausgewertet?	4
Die Qualität der einzelnen Prognosen	5
Schwerpunkte der Prognosen für 2018	6
Klassiker der Prognosenzunft.....	6
Prominente	6
Treffer für das Jahr 2018	6
Wurden für 2018 besondere Ereignisse nicht vorhergesagt?	6
Ansprechpartner für die Prognosenauswertung der GWUP	6
Eine der häufigsten Fragen: „Suchen Sie bereits nach Vorhersagen für das kommende Jahr?“.....	7
Weitere Infos.....	8
Internetseiten	8
Einträge im Themenbereich der GWUP-Seiten	8
Allgemeine Informationen zur GWUP.....	8

Pressemitteilung der GWUP vom 13. Dezember 2018

Nur Hellseher sahen Deutschlands WM-Sieg

...

Auch 2018 lag die Augurenzunft oft spektakulär daneben

...

Der mexikanische Hellseher Antonio Vázquez und die Liechtensteiner Astrologin Susy Schädler waren sich einig: Deutschland wird 2018 wieder Fußballweltmeister – oder erreicht zumindest das Finale (Astrologin Karin Ploog). Aber während die Vorrundenpleite von Jorgis Elf eine Premiere in der Fußballhistorie war, sind die Pleiten der Hellseher der alljährliche Normalfall. Für die GWUP e.V. (Gesellschaft zur wissenschaftlichen Untersuchung von Parawissenschaften) hat der Mainzer Mathematiker Michael Kunkel für das ablaufende Jahr wieder einmal die Prognosen von Hellsehern, Astrologen und Wahrsagern beim Wort genommen und das Versagen der esoterischen Zukunftsdeuter dokumentiert.

„Bei Prognosen zu konkreten Ereignissen, wie einer Fußball-WM, können auch Hellseher durchaus den einen oder anderen Treffer landen.“ erläutert Kunkel. „Eine Mannschaft muss ja am Ende gewinnen, und das hat dann bestimmt auch ein Wahrsager vorhergesehen.“ Tatsächlich wurde auch das Scheitern der deutschen Mannschaft vorausgesagt, allerdings nicht explizit in der Vorrunde und immer mit einem damit verbundenen Rücktritt des Bundestrainers. Bei anderen Prognosen ist es von vorneherein klar, dass diese nicht eintreten können, sondern bestenfalls der Belustigung des Publikums dienen. Die Meisterin solcher absurden Prognosen ist das kanadische Medium Nikki Pezaro. Für 2018 hatte sie über 400 Voraussagen auf ihrer Webseite veröffentlicht, und neben einer großen Zahl an Naturkatastrophen, Amokläufen und Terroranschlägen überall in der Welt auch die Entdeckung eines etwa drei Meter großen Riesenkaninchens, die Geburt einer rosafarbenen Kuh in China und einen Banküberfall durch einen Papagei vorausgesagt. „Mich hätte interessiert wie der Papagei seine Beute abtransportiert“, kommentiert Kunkel schmunzelnd.

Einen Schwerpunkt bildeten auch 2018 diffuse Katastrophenprognosen bis hin zu mehreren angedrohten Weltuntergängen. Wie gewohnt, fielen die Weltuntergänge aus und die Katastrophenprognosen waren so schwammig, dass sie nicht zu bewerten waren. „Erdbeben in Asien, Wirbelstürme in der Karibik, Waldbrände in Kalifornien – das alles gibt es in jedem Jahr, aber ohne genauere Hinweise auf Zeit und Ort sind solche Voraussagen vollkommen wertlos“, meint Kunkel und vergleicht das mit einer Verkehrsdurchsage im Radio à la „Morgen wird es im Sendegebiet einen Stau geben“. Wahrscheinlich richtig, aber vollkommen sinnlos, denn wenn ich nicht weiß, wann und wo der Stau sein wird, kann ich mich auch nicht danach richten...

Die Regenbogenpresse kümmert sich derweil wie üblich eher um die üblichen Promiprognosen: Gesundheit, Liebesglück, Kindersegen und Karriere – darüber können insbesondere Astrologen wortreich fabulieren. Für 2018 gab es viele Voraussagen zum neuen Paar im britischen Königshaus, wobei die Prognose einer Hochzeit zwischen Prinz Harry und Meghan Markle im Dezember 2017 (Nikki Pezaro) schon ziemlich dreist war – denn bereits im November waren die Verlobung und die anstehende Hochzeit angekündigt worden. Neben vielen Prognosen über rosarote Liebeswolken sticht die Negativprognose von Piers Morgan heraus: Der Expartner von Markle sollte sich vom Dach der

Hochzeitskirche abseilen und sich mit dem Bräutigam einen Boxkampf liefern. „Das wäre eines der Bilder des Jahres geworden!“, ist sich Kunkel sicher. Dass nach einer blaublütigen Hochzeit dann über eine kommende Schwangerschaft gemutmaßt wird, ist völlig normal – und oft auch nicht falsch. Ein spektakulärer Prognosetreffer sieht anders aus.

Antonio Vázquez hatte übrigens doch noch ein Erfolgserlebnis bei einer Fußballprognose: Als Mexikaner sagte er den Sieg der mexikanischen Kicker gegen Deutschland richtig voraus und änderte noch vor Turnierbeginn auch seine Prognose zum möglichen Titelträger. Nun sollte ein Team aus einem Land mit einer romanischen Sprache gewinnen - Kunkel findet diesen Teil seiner Vorhersage geschickt formuliert: „Das passte auf viele teilnehmende Länder, ein Treffer wäre bei dieser Prognose schon statistisch nicht unwahrscheinlich gewesen.“ Da Vázquez den Sieger aber auch noch außerhalb Europas verortete lag er aber auch hier daneben.

Details und Erläuterungen zur Prognoseauswertung

Die Prognosen und ihre Herkunft

2018 wurden knapp 100 prognostische Texte aus Büchern, astrologischen Almanachen, Websites, YouTube-Videos bzw. Presseartikeln ausgewertet, von denen einige anonym veröffentlicht wurden. Die Anzahl der einzelnen Prognosen ist nicht im Detail zu ermitteln, da bei vielen Texten oder YouTube-Videos nicht ganz klar ist, welche – in der Regel schwammige – Aussage überhaupt als Prognose zu deuten ist. In der Auswahl fanden sich neben mehreren vorausgesagten Weltuntergängen einiger seit Jahren bekannter Vielprognostiker wie Nikki Pezaro aus Kanada (über 400 Prognosen auf ihrer Webseite) oder Craig Hamilton-Parker aus England (etwa 90 Prognosen) auch kryptische – und meist ebenso katastrophale – Deutungen der Vierzeiler des Renaissance-Dichters Nostradamus sowie eine Vielzahl eher schwammiger Jahresprognosen von Astrologen und Sehern.

Wie wird ausgewertet?

Die Auswertung der Prognosen geschieht nach zwei Prinzipien: Die Prognose wird – soweit möglich – wörtlich genommen, und es wird berücksichtigt, wie wahrscheinlich das Eintreffen der jeweiligen Prognose ist. Dabei wird zwischen allgemeinen Prognosen und Ereignisprognosen unterschieden. Die folgenden Beispiele sollen das Vorgehen erläutern:

- Allgemeine Prognose von Erich Bauer:

Dieser Planet bezieht wie gesagt ab Mai Position im Tierkreiszeichen Stier. Das lässt eher darauf schließen, dass es zu Erschütterungen unseres geliebten Planeten kommt: Erdbeben könnten eine Folge dieser neuen Konstellation im Kosmos sein, Vulkanausbrüche und Überschwemmungen werden zunehmen.

Herr Bauer sagt diffus Erdbeben und anderer Katastrophen voraus. Da diese sowieso in jedem Jahr passieren ist die Eintrittswahrscheinlichkeit 100%, die „Prognose“ damit wertlos.

- Allgemeine Prognose von Craig Hamilton-Parker:

Eruption of Vesuvius and the evacuation of Naples. Also there's a serious earthquake in New Zealand. In fact, 2018 will see a general increase in seismic activity worldwide and in unexpected places that have been earthquake free for millennium.

Hamilton-Parker sagt den Ausbruch des Vesuv voraus (nicht zum ersten Mal und nicht als Einziger). Dies ist prüfbar, die Wahrscheinlichkeit ist eher gering (wenn auch nicht exakt zu beziffern) – ein Eintreten einer solchen Prognose wäre also durchaus überraschend, aber ohne genauere Angaben des Ereignisses wenig hilfreich.

- Ereignisprognosen:

Ereignisse bieten von vorne herein nur eine überschaubare Menge an möglichen Ergebnissen, dadurch ist es leicht Treffer zu erzielen. Bei Wahlen die ungefähren

Ergebnisse vorauszusagen ist – in der Zeit häufiger Umfragen – nicht allzu schwer. Überraschend wäre hier nur, wenn ein Wahrsager oder Hellseher mehrfach die Ergebnisse sehr genau (z.B: mit einer Abweichung < 1%) vorhersagen würde – und natürlich auch möglichst lange vorher. Ähnliches gilt natürlich auch für die Fußball-WM, denn eine der 32 qualifizierten Mannschaften musste ja gewinnen. Allerdings soll ein Wahrsager – wie mir ein Journalist berichtete – trotzdem auch Italien als möglichen Titelträger genannt haben.

In der Praxis überwiegen insbesondere bei Astrologen eher allgemeine Formulierungen im Konjunktiv, die keinerlei prüfbareren Inhalte haben und sich deshalb von vorneherein gar nicht prüfen lassen. Hier ein Beispiel aus einer Vorschau für April 2018 des Astrologen Olaf Staudt:

Die Aktivierung von Uranus und Pluto kann mit politischen Auseinandersetzungen, Protesten oder plötzlichen/überraschenden Entwicklungen einhergehen. Saturn-Stationen korrelieren dagegen häufig mit Zeiten, in denen Missstände oder Versäumnisse ans Licht kommen und Umstrukturierungen sich als notwendig erweisen. Es kann auch eine Zeit des Stillstands in Bezug auf politische Entwicklungen sein.

Egal ob „überraschende Entwicklungen“ oder „Umstrukturierungen“ – irgendwelche passenden Ereignisse wird der Autor immer finden, um seine „Prognose“ als Treffer zu deuten, und wenn nicht dann war eben „Stillstand“ (... und wieder ist die „Voraussage“ richtig).

Die Qualität der einzelnen Prognosen

Eine echte Vorhersage sollte klar formuliert sein, sollte also enthalten was wann und wo passieren soll. Solche Prognosen sind sehr selten, es überwiegen (siehe 2.) vieldeutige Aussagen im Konjunktiv, in die man alles oder nichts hineininterpretieren kann. Ausnahmen gibt es wenige, aber manchmal rutscht einem Hellseher oder Astrologen doch einmal etwas Exaktes heraus, wie zum Beispiel diese Prognose von Craig Hamilton-Parker aus dem Jahr 2017:

August 21, 2017 eclipse over America coincides with huge stock market fall and long-term inflation

Um den Termin der Sonnenfinsternis in den USA sollte es also starke Verluste an den Börsen geben – dies war zwar definitiv falsch, aber immerhin war die Prognose gut (und prüfbar) formuliert. Was passieren soll (starke Verluste an den Börsen), wann (um den 21. August) und wo (USA) – alle Kriterien für eine gute Prognose waren also erfüllt.

Aber auch eine genaue Vorhersage muss noch kein Beleg hellseherischer Fähigkeiten sein. So wurde 2009 in der *Rhein-Zeitung* ein Erdbeben der Stärke 4.5 bis 5 für die zweite Maihälfte 2010 auf den Fidschi-Inseln vorausgesagt – und traf tatsächlich ein (am 16. Mai 2010). Ein toller Prognosetreffer eines Hellsehers oder Astrologen? Nein, Autor dieser Prognose war der Autor des Prognoserückblicks, Michael Kunkel, selbst, und für die Prognose hatte es nur einer kurzen Recherche im Internet bedurft. Auf den Webseiten der Erdbebenforscher konnte er

leicht ermitteln, dass in dieser Gegend regelmäßig – etwa 1- bis 2-Mal pro Woche – Erdbeben dieser Stärke gemessen werden.

Schwerpunkte der Prognosen für 2018

Der in den letzten Jahren augenfällige Trend zur Abnahme von Schwerpunkten setzte sich auch 2018 fort. Zwar äußerten sich Astrologen und Hellseher auch zum Abschneiden der deutschen Mannschaft, waren hier aber - bis auf wenige Ausnahmen – kaum konkret.

Klassiker der Prognosezeit

Zu den eindeutigen Klassikern der Prognosezeit zählen die Voraussagen von Umwelt- und Naturkatastrophen sowie von bevorstehenden Kriegen bis zum baldigen Ende der Welt. Auch 2018 waren die Katastrophenseher und Weltuntergangspropheten wieder sehr aktiv. Das Arsenal der vorausgesagten Katastrophen war dabei wenig überraschend und unterschied sich nicht von ähnlichen Prognosen aus den vorigen Jahren.

Prominente

In der Regenbogenpresse findet man zum Jahreswechsel häufig – in der Regel astrologisch motivierte – Voraussagen zu einzelnen Prominenten. Dort geht es um die üblichen Klatschthemen Gesundheit, Karriere und Liebesglück. Auch hier sind die – normalerweise sehr kurzen – Texte extrem vage gehalten. Die „Regeln“ für diese Art von Prognosen sind relativ einfach: Singles wird eine (neue) Liebe vorausgesagt, bei frisch Verheirateten gibt es die Prognosen „Schwangerschaft“ (insbesondere bei Royals u. ä.) oder „Trennung“, Promipaaren droht ebenfalls die Trennung und älteren Promis gesundheitliche Gefahren. Dabei sind Treffer nicht zu vermeiden.

Treffer für das Jahr 2018

Spektakuläre Prognosetreffer waren auch 2018 nicht zu erkennen.

Wurden für 2018 besondere Ereignisse nicht vorhergesagt?

Besondere Ereignisse sind nicht bekannt.

Ansprechpartner für die Prognoseauswertung der GWUP

Die Prognosen werden von Michael Kunkel aus Mainz gesammelt und ausgewertet. Von Hause aus Mathematiker – und normalerweise als Senior Consultant in der Unternehmensberatung für verschiedene Versicherungsunternehmen tätig – sammelt er seit über 16 Jahren Prognosen von Astrologen, Wahrsagern und Hellsehern und wertet sie jeweils zum Jahresende aus. Sie erreichen ihn unter der Telefonnummer (0157 31878388) oder per E-Mail (webmaster@wahrsagercheck.de). Umfangreichere Informationen (mit Links zu Originalprognosen und den vollständigen Quellenhinweisen zu obiger Pressemeldung) finden Sie in seinem Blog unter <http://wahrsagercheck.wordpress.com> (dort sind auch alle Quellen zu den erwähnten Prognosen verlinkt).

Eine der häufigsten Fragen: „Suchen Sie bereits nach Vorhersagen für das kommende Jahr?“

Die Suche nach Prognosen geht auch 2019 weiter. Die ersten Vorhersagen sind bereits gesammelt, weitere Hinweise auf Artikel in der Lokal- oder Regenbogenpresse, auf Webseiten oder Youtube-Videos mit entsprechenden Inhalten werden unter webmaster@wahrsagercheck.de gerne entgegengenommen.

Weitere Infos

Internetseiten

Die Internetseiten von Michael Kunkel mit einem kritischen Blick auf die Wahrsagerzunft: <http://wahrsagercheck.wordpress.com>

Pressemitteilungen der GWUP zur Prognosenauswertung im Jahr

2013: <http://www.gwup.org/infos/themen-nach-gebiet/1236-prognosenrueckschau-2013>

2014: <http://www.gwup.org/inhalte/79-aktuelles/nachrichten/1490-prognosenrueckschau-2014-die-pyramiden-und-das-empire-state-building-stehen-noch>

2015: <http://www.gwup.org/infos/nachrichten/1720-prognosencheck-2015-u-bahn-entfuhrung-und-schaeubles-ruecktritt>

2016: <https://www.gwup.org/infos/nachrichten/1879-prognosencheck-2016-riesenameisen-merkel-ruecktritt-und-weltuntergaenge>

2017: <https://www.gwup.org/infos/nachrichten/1965-prognosen-check-2017>

Einträge im Themenbereich der GWUP-Seiten

Nostradamus <http://www.gwup.org/infos/themen/48-Nostradamus>

Wahrsager <http://www.gwup.org/infos/themen/78-wahrsager>

Astrologie <http://www.gwup.org/infos/themen/46-astrologie>

Allgemeine Informationen zur GWUP

Die GWUP ist ein wegen Förderung der Volksbildung als gemeinnützig anerkannter Verein, in dem sich über 1600 Wissenschaftler und wissenschaftlich Interessierte für Aufklärung und kritisches Denken, für sorgfältige Untersuchungen parawissenschaftlicher Behauptungen und die Popularisierung wissenschaftlicher Methoden und Erkenntnisse einsetzen.

Die GWUP unterhält in Roßdorf bei Darmstadt das „Zentrum für Wissenschaft und kritisches Denken“ – ein Informationszentrum mitsamt Bibliothek, dessen Hilfe in Sachen Parawissenschaften jedermann in Anspruch nehmen kann. Außerdem organisieren die Skeptiker einmal im Jahr eine große Konferenz und daneben Workshops. Weiterhin ist sie Herausgeberin der vierteljährlich erscheinenden Zeitschrift "Skeptiker" und des kostenlosen Newsletters „e-Skeptiker“.

Besuchen Sie unsere Seite im Internet (<http://www.gwup.org>) und lesen Sie...

...aktuellen Meldungen von den Grenzen der Wissenschaft:

<http://www.gwup.org/infos/nachrichten>

...Auszügen aus vergangenen „Skeptiker“-Ausgaben:

<http://www.gwup.org/zeitschrift/skeptiker-archiv>

...Texte zu Parawissenschaften von A bis Z:

<http://www.gwup.org/infos/themen-nach-gebiet>

Impressum:

GWUP e.V. (Gesellschaft zur wissenschaftlichen Untersuchung von Parawissenschaften)

Arheilger Weg 11, 64380 Roßdorf

Tel.: +49 6154 695021 Fax: +49 6154 695022

<http://www.gwup.org> <http://blog.gwup.net>

Die GWUP e.V. ist im Vereinsregister beim Amtsgericht Darmstadt (VR 2028) eingetragen und wegen Förderung der Volksbildung als gemeinnützig anerkannt; Spenden sind steuerlich absetzbar.